



Für die Reise  
nicht vergessen

# Chlorodont

## Politische Nachrichten Deutschland

### Drohende Stilllegung von Muhrzechen

Essen, 20. Juni. Die Bergarbeiter stehen befürchtet auf dem Standpunkt, daß die Stilllegung der besonders von finanziellen Schwierigkeiten betroffenen Magerförderungen im Süden des Muhrreviers nur dadurch vermieden werden kann, wenn sich die Bergarbeiter mit einer Erweiterung der Tarifblätter für diese Zechen, die auch vor dem Kriege hier seit geringer Warna einverstanden erklären, befriedigt befinden sich die Betriebsforschungsgemeinschaft für den Anthrazitbau mit dieser Frage. Die Bergarbeiter verhängten auf ihrem bisherigen Standpunkt, daß eine Erweiterung des Kreises der abgabepflichtigen Zechen und eine Erhöhung der Lohnabgabe untragbar seien. Nunmehr wird es Sache der schwierigsten vorgesehenen Schiedsverhandlung sein, zu prüfen, ob das unter den heutigen Tatschendungen unmöglich beherrschbare Unterlegen zahlreicher Zechen noch in letzter Stunde abgewendet werden kann.

### Zur Aufwertungsfrage

Die Abstimmung ist zur Aufwertungsfrage. Ein neuer Antrag der Deutschen Nationalen eingegangen, der fordert daß die gesamte Aufwertungsfrage einheitlich der Aufwertung der öffentlichen Anstalten einer wesentlichen Umgestaltung unterzogen wird, und daß unter Achtung an bestehenden Grundrechtstitutien Einrichtungen geschaffen werden, um gegen Abtrennung oder Verpändung der aufgewerteten Hypothekenforderungen oder Einsparung eine Diskontierung der höchst fälligen Aufwertungsverträge zu ermöglichen, sowie die zunächst noch ausgeschobene und sodann geforderte Vergütung der Aufwertungsreserve schon zu setzen, zu einem Durchschnittsitzug einzutreten zu lassen.

### Die Julimiete

Berlin, 27. Juni. Nach der Verordnung des preußischen Wohlfahrtsministers vom 25. Juni beginnt die geistige Miete ab 1. Juli 52 Prozent der reichen Dienstleistungen. Aus der gelehrten Wissenschaft sind nunmehr neben den Betriebskosten jährliche mit dem Grundstück verbundene Kosten zu entrichten. In Gemeinden, in denen der Zuschlag zur Grundwermagie mehr als 100 Prozent beträgt, ist der Vermieter berechtigt, den 100 Prozent überschreitenden Beitrag einzulegen.

### Ausland

Gazettischer Vorstoß gegen Serbien

Wien, 20. Juni. Hier folgen aus Belgien Meldungen über einen drohenden Einfall der Italiener nach Jugoslawien vor, die mit dem Verlusten in Verbindung gebracht wird, durch eine außenpolitische Aktion des Interesses vor der Angelegentlichkeit Mattozzi abschrecken. Angeblich soll die faschistische Miliz das südostitalienische Grenze des Adelsberg besetzt haben und die Telefon- und Telegrafenleitungen, sowie den Eisenbahnverkehr zwischen Salzburg und Wien unterbrochen haben. Die über den Vorstoß vorliegenden Meldeungen besagen, daß am 23. die jugoslawische Grenztruppe bei Adelsberg den Unbelasteten schaffen und am nächsten Tag soll gegen die italienische Grenztruppe von Unbelasteten geschossen werden, wobei 2 Italiener getötet und zwei weitere schwer verletzt worden sein sollen.

Railand, 26. Juni. Die Italienische Regierung hat die Einladung zur Ministerkonferenz am 16. Juli erhalten und bereitet die Antwort vor.

### Aus Provinz und Nachbargebieten

Saarbrücken, 20. Juni. Die Hauptstadt des Saarlandes stand vom Sonntag bis Montag im Zeichen der goldenen Jubiläer der St. Johanner Turnerschaft. Durch ein halbes Jahrhundert hat diese, von zielbewußten Männerne geprägt, unermüdlich an der hölzernen Errichtung des heranwachsenden Geschlechts gearbeitet und im Sinne des Turnwahrs Jahr Heimatliche volkstümlich gefördert.

Auf dem einleitenden Festkomitee im südlichen Saalbau gedachte der Vorsteher dankbar der Fürsaterland geäldten Helden, und begeistert wurde

das „Draußland über alles“ angelaufen. Mit fröhlichem Beifall wurde ein Glückwunschschrei des Deutschen Turnwahrs begrüßt. Unter gewaltigem Applaus der Bürgerchaft und regster Beteiligung beider Käfigen begann am Sonntag im Stadtwald die Wettkämpfe der Saarturngau. Eine Sonnenwendfeier mit hoch zum Himmel emporlodenden Feuerwerken und der Bevölkerung den glänzenden Abschluß der Saarhunderfeier.

### Aus Stadt und Land

Wie es im Zustand war. Wie doch hat uns der Juno geschenkt. Ein Grünen, ein Blühen. Das Herz konnte nicht alles föhlen, was er uns an Schönheiten brachte. Haben wir je die Wälder so lange fröhlich-glücklich geheißen wie in diesem Zustand? Da hat sich die ausgiebige Freudezeit recht ausgedehnt. Das zeigt sich besonders im Walde an manchen Kräutern, die fast ein wundervolles Aussehen haben, so hübsch sind sie gedreht. Denken wir doch an den Weißdorn. Von dem köstlichen weißen Königsdorn will ich lieber gar nicht reden, um die „Naturfreunde“ nicht auf dieser Wohldacht aufmerksam zu machen, dann würde dieser schönen Farbe bald verschwinden sein. Und dann hat sich noch ein hier selten vorkommender Farben beiderwohl gefühlt und sich sehr entzückt. Das ist der Ripsenbach. Ganz lebendige Aufmerksamkeit mußten in den Anlagen die Kornelien beobachten. Galt es doch, ihr wunderschöne Blüten mitzubekommen und das werden und Ausschöpfen der Röte zu verfolgen. Nun nehmen wir jetzt Ende Juni die Herzen langsam in die Hand; wie früher sind sie geworden, das gibt einen reichen Ertrag. Der Weißdorn blüht am längsten. Das ist leicht in Haufen. Das möchte schon an den kommenden Winter, wo es das sättige Gras erleben soll, den Herden über das brauchte Futter gibt. Dafür steht hier, wie steht es nicht, wenn er durch die Felder geht. Am Juni kommen die Blüten fast wieder wieder und Arme voll Feld- und Wiesenblumen beheimaten. Wenn das Sonntagsglück endigt, war mit hinzu zuwandern und sie ist zu sehen, was es heißt, einmal wieder sich in die Naturhübenheit zu versetzen, eine Lust an einem Waldlauf in sich aufzuhören und an der traumhaften Blumenpracht sich zu erstaunen, der kommt schon vom Fenster aus, an dem vielleicht viele der Ausländer vorbeikommen, erschauen, was denn der Juno eigentlich an Blumen zu bringen hat. Es ist doch ein wundervolles Ding, dass Blüten, Früchte und Blätter der Pflanze zu verfolgen, bis dann die Ernte den Segen in Fülle, wenn der Schöpfer seinen Segen dazu gab, in den Schoß gibt. Das köstliche Bild mag schon in seinen ersten Tagen der Juni. Wie nur das doch in Mai ein weiches und rotes Blüten an den Ostblüten. Nur lügen sie nicht, diese junge Blümen, grüne Apfel und braune Kirschen aus grünem Zweig. Dann aber erst das Enten der Körner da unten Erdherzen. Amüsant ist der Juni seine milden Hände und reicht seinem Bruder, dem Juli, die weiter zu verehrende Arbeit dar.

Vereinigung der Handwerkschäfle - von Orlam zur Erwerbsaufsichtsamt. Die Handwerkskammer stellt dazu mit: „Nach Art. 2 der Auskunftsverordnung zur Bereitstellung über Erwerbsaufsichtsamt vom 13. März 1924 (RGBl. I S. 279) ist von der Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt bestellt, was auf Grund eines Arbeitsvertrages von mindestens jähriger Dauer bisch ist. Die Beauftragte erhält 6 Monate vor dem Tage, an dem das Beschäftigungsgerichtsentscheidende Urteil endet, Unterzeichnung dafür auch Schenkung von mindestens jähriger Dauer. Dann nach der neuen ca. Rechtsprechungsrichtung und nach der neuen Praxis des Reichsgerichtsamtsschultheiße stellt der Schriftwart eine Sonderart des Arbeitsvertrages dar, in der Unterschrift und Erziehung eine - allerdings bedeutsame - Rolle spielen. Es erfordert höchstens, die Beauftragten der Lehrjahre und ihre Lehrherren, wie von verschiedenen Seiten angegeben, noch durch die obere Handwerkskammer einzurichten.“

Der Vorstand des Reichsgerichtsamtsschultheiße berichtet, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Erwerbsaufsichtsamt

berichten, daß die Handwerkskammer

die Voraussetzung für die Erreichung einer

Wirklichkeit noch nicht erfüllt habe.

Die Beauftragten für Er

# Sonderangebot in Damenmänteln

Covercoat, aparte, moderne Formen

Mk. 19.50 16.50

12.50

Imprägnierte Regen- und Gummimäntel

Ia. Qualität. Mk. 35.— 25.—

22.50

Reste-Verkauf von:

Ab heute: Zefir, Perkal, Cretonne,  
Damaste etc. enorm preiswert.

Am 1. Juli beginnt mein  
grosser Saison-Ausverkauf

## H.C.H. KÖNIGSBERGER ◊ BAD EMS

Im Schweizerhaus, Diez

Sonntag, den 29. Juni ab 4 Uhr

## JAZZ-BAND-KONZERT

RUDOLF RIEDER

Günstiges Angebot

in modernen

## Strick- u. Wirkwaren

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen  
(durchschnittlich 20 bis 30% reduziert)

Woll-Westen für Herren, Damen und Kinder	20.00	15.00	12.50	7.75
Woll-Jumper moderne Farben		24.00	6.90	
Strick- & Strandjacken in die Wolle u. Flausch	30.00	26.00	24.00	
Seiden-Jumper neue Formen	14.00	12.00	7.75	
Seiden-Westen bunt gemustert	35.00	25.00		

Ferner empfohlen als ganz besonders preiswert:

Damen-Strümpfe und Handschuhe  
Herren-Socken  
Kinder-Strümpfe und Socken.

## Fritz Bauer, Diez

Freibank auf dem Schlachthof

Bad Ems.

Vom Sonntag, den 23. bis 28. J. 1924, 6 Uhr  
bis 12 Uhr, von gekochtem Schweinefleisch und  
dem Kalbfleisch. Das Pfund 40 Pfennig.

Die Schlachthofverwaltung.

Wer erteilt englisch. Unterricht

Angeb. unt. E 1590  
an die Geschäftsstelle, Ems.

Guter Verdienst

bietet sich solventer Leuten  
bei Einrichtung zum Ver-  
kauf von Kurzwaren und  
Strumpfwaren jeglicher Art  
in guten Qualitäten. Re-  
flektanten erfahrenes Nähern  
auf W. 100 an die Ge-  
schäftsstelle d. Bl.

Bekanntmachungen der Stadt  
Bad Ems.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Bad Ems  
am Donnerstag, den 3. Juli 1924,  
nachmittags 4 Uhr im Rathaussaal.

Tagesordnung:

- a. Einführung des Stadtoberhaupten.
- b. Eröffnung der Begegnung.
- c. Erneuerung des Haushaltshauses.
- d. Vorlagen des Magistrats.
- e. Abrechnung der Haushaltungsmitglieder.
- f. Amtseinführung eines Beamten.
- g. Mitteilungen.

Die Sitzungen am Dienstag, den 1. und Mittwoch, den 2. Juli ab 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 10,  
der Einsicht offen.

Der Magistrat wird zu dieser Sitzung ergebnis ein-

getragen.

Bad Ems, den 27. Juni 1924.

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Wiedenbrück.

Es werden sich die Magistraten über mündliche Nach-  
berichten über geplante Maßnahmen werden umgewor-  
ben. Bad Ems ist Bad Ems, in der Krone  
Erholung suchen. Sie muss daher hier, mehr mit in  
einem anderen Ort, darauf gehalten werden, dass die  
Haftstrafe nicht geführt wird. Die Täter soll dann mit  
ihrem Handlungsspiel unter Umständen nicht nur die  
Strafmaut fordern, sondern auch die Allgemeinheit  
und damit den guten Ruf des Staates selbst. Es wird  
hiermit nochmals aufgerufen gemacht. Die Polizei-  
und Nachschubbeamten haben strenge Anweisung  
erhalten, den Nachschub und den Unter-  
haltungsraum eingehende Anzeigen werden getrof-  
fen, verfolgt werden.

Bad Ems, den 28. Juni 1924.

Die Polizei-Verwaltung

E. B. Schr.

Gottesdienstordnung:

Bad Ems. Evangelische Kirche. Sonntag, den 29.  
Juni. Pfarrkirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Emme. Lieber: 2, 249, II, 7.

Nachm. 2 Uhr: Herr Pfr. Dr. Peter. Lieder:  
432, 335, 393. Text: 2. Mot. 3, 1-20. Die  
Beratung des Menschen durch Gott für seine  
Lebensaufgabe.

Katholische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Herr  
Pfr. Dr. Peter. Lieder: 4, 248, II, 5. Text:  
Apostelgesch. 1, 7 und Matth. 25, 13; Sagt uns  
Gott in seinem Worte etwas von der Zukunft?

Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Frauenverein im  
Gemeindesaal.

Donnerstag, 3. Juli, nachmittags 5 Uhr: Kirchen-  
konzert in der Kaiser-Wilhelm-Kirche zum Besten  
der Kirche.

Amtswoche: Herr Pfarrer Emme.

Bad Ems. Katholische Kirche. 3. Sonntag nach  
Pfingsten, 29. Juni. Text der hl. Apostol Petrus  
und Paulus. Hl. Messe: In der Pfarrkirche: 8,30  
Uhr, 6,30 Uhr. Predigt: 8,30 Uhr. Kinder-Gottes-  
dienst: 10 Uhr. Hochamt: Predigt:

In der alten Kirche: 8 Uhr.

Nachm. 2 Uhr: Andacht; 4 Uhr: Versammlung  
des Junglingvereins und des Maternvereins.

Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Segeleiter zur  
hl. Messe.

Am Herz-Jesu-Freitag 6,30 Uhr morgens Se-

gensmesse: 7,30 Uhr abends Andacht.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Sonntag abend  
8,15 Uhr Bibelstunde im Gemeindesaal. Donnerstag  
abend 8,30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Domhalle. Katholische Kirche. Sonntag, 29. Juni. Illu-  
stration und Kirchenlehr. 7,30 Uhr Predigt mit

Predigt: 10 Uhr liturgischer Leitstellen mit Pre-

digter. Abends 8 Uhr Andacht.

Diemelthal. Evangelische Kirche. Sonntag, den 29.

Juni, vorm. 10 Uhr Predigt; vorm. 11,15 Uhr

Christenlehre.

Sonntag, 29. Juni. 8.30 Uhr nachmittags

## Konzert im Saalbau Flöck, Ems

Marktstraße.

(Das Orchester spielt von 8,30 bis 10,30 Uhr mit 2 Mann,  
nach dem Kur-Konzert mit voller Besetzung.)

Eintritt frei.

Getränke nach Belieben.

Schoppenwein und Apfelwein, eigenes  
Waaschtum u. Kelterung in bekannter Güte.

## Jede Dame will schänk sein

Dazu gehört ein

Hüftgürtel: Sportdiva von 4.50 an

Büstenhalter: Forma von 1.50 an

zu haben in einfachen und eleganten Ausführungen

im

Modehaus H. Hanbold

BAD EMS

Telefon 384

## Hamburger Fremdenblatt

Ein sehr guter  
Einstieg vor  
zu kaufen gewohnt  
Will Weyer, Bad Ems

## Mädchen

für vor mittleren gesucht.  
Geschäftsstelle, Dietz

Im Hassfeld durch  
erfahren, einfaches

Frauen zu Stellung

als Nutznie  
Off. unter E. 158 an der  
Geschäftsstelle

## Klavier

zu mieten oder zu  
Gebrauch zu kaufen

## Schneiderin

entfleht sich in Ante-  
fertigung von Kleidern sowie

etw. eine Damen- und  
Kindergarderobe zu  
miser Preis. M. Saal,  
Ems, Römerstr. 45.

## Jung. Mann

mit Handelschulbildung, erfahren  
in Stenographie und Maschinen-  
schreiben sucht Stellung auf Büro.

Nächstes Geschäftsstelle d. Zeitung.

## Zimmer- mädchen

sofort gesucht.  
Hotel Weisse Ross  
Bad Ems.

Werb für unsere Zeitung

# Coronet: Saisonabverkauf

in allen Abteilungen vom 28. Juni bis zum 12. Juli 1924.

Um mit den vorhandenen Lagerbeständen unter allen Umständen radikal zu räumen, habe ich keine Opfer gescheut und verkaufe zu Preisen, die teilweise bis über die Hälfte herabgesetzt sind. Es würde zu weit führen, sämtliche durchweg fabelhaft billigen Preise, nicht allein für alle Modewaren, sondern auch für Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche, Gardinen, Teppiche usw., einzeln aufzuführen und gebe ich nur einzelne, besonders Aufsehen erregende Angebote hier bekannt.

Wäsche-Nessel  
95 75 52 Pfg.

Hemdentuch  
95 75 65 Pfg.

Waschmousseline  
125 95 75 Pfg.

Bettuch-Nessel  
doppelt breit  
195 165 145 Pfg.

Bett-Kattun  
125 95 75 Pfg.

## Damen-Konfektion

Waschkleider	Mk. 15.50 12.50	9 <sup>50</sup>	Waschblusen	weiss und bunt	Mk. 7.50 5.50	4 <sup>75</sup>
Paletots	Mk. 22.— 15.—	9 <sup>75</sup>	Jumpers	Wolle und Kunstseide	Mk. 14.50 9.50	4 <sup>50</sup>
Kostüme	Mk. 55.— 35.—	29 <sup>00</sup>	Kostüm-Röcke	in Wolle und Waschstoffen	Mk. 11.50, 8.50,	4 <sup>90</sup>

## Herren-Konfektion

Anzüge	Mk. 36.— 28.—	19 <sup>50</sup>	Paletots	Mk. 45.— 32.—	24 <sup>50</sup>	Hosen	Mk. 9.50, 8.50,	5 <sup>50</sup>
--------	---------------	------------------	----------	---------------	------------------	-------	-----------------	-----------------

# Kaufhaus Jos. Schmidt BAD EMS.

Damen-Hemden  
Mk. 3.25 2.95 1.95

Damen-Beinkleider  
Mk. 3.50 2.95 2.75

Herren-Oberhemden  
mit Kragen  
Mk. 9.50 7.50 5.50

Strümpfe  
weiss und bunt, prima macco  
Mk. 1.25 0.95 0.70

Schrünen  
(Wiener Form)  
Mk. 3.25 2.75 1.95

Sonntag, den 29. und Montag,  
den 30. Juni

Café - Restaurant  
-Concordiaturm-

Sensation! Neu! Sensation!

CHARLIE  
Der Verächter des Todes am  
schwankenden Mast.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

EMS Auf dem  
CONCORDIATURM EMS

Für Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt.

Eintritt frei! Eintritt frei!

\*\*\*\*\*  
Café Restaurant Hohen Malberg

Sonntag nachmittag

Künstler-Konzert.

Gasthaus Bremser, Diez

Sonntag nachmittag ab 4 Uhr

Grosses

Tanzvergnügen.

Birlenbach.

Sonntag, den 29. Juni von  
abends 7 Uhr ab

Tanzvergnügen.

Es lädt freundlich ein

Hermann Thielmann.

## Was gibt es heute?

28. Woche 80 Tage

JUNI  
Samstag  
Beginn des  
großen Räumungsverkaufs!

Einige Beispiele  
der billigen Sonder-Angebote

Stoff-Hausschuhe  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 36—41 Paar M. 1.20

Segeltuch-Sandalen  
mit Ledersohlen Gr. 22—25 . . . Paar M. 1.65

Segeltuch Sandalen  
mit Ledersohlen Gr. 26—30 . . . Paar M. 1.95

Segeltuch-Sandalen  
mit Ledersohlen Gr. 31—35 . . . Paar M. 2.25

Leder-Sandalen  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 22—25 Paar M. 3.25

Leder-Sandalen  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 26—30 Paar M. 3.50

Leder-Sandalen  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 31—35 Paar M. 4.00

Leder-Sandalen  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 31—35 Paar M. 4.25

Segeltuch-Schnürschuhe  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 36—42 Paar M. 4.00

Segeltuchschnürschuhe  
mit Ledersohlen u. Fleck Gr. 40—46 Paar M. 5.00

Einige Beispiele  
der billigen Sonder-Angebote

Gute Box Herren-Schnürstiefel 9.75  
Gr. 40—46 . . . . . Paar M. 9.75

Rindleder Mannsta . . . . . Paar M. 9.50  
gute Ausf. schwertragbar, Gr. 40—46 Paar M. 9.50

R Chevreaux Damenschnürhalbschuhe 6.50  
mit Lacksappe Gr. 36—42 . . . Paar M. 6.50

R Chev. Damenschnürschuhe 6.50  
gute Ausführung Größe 36—42 Paar M. 6.50

Braun. Chevr. Damenschnürhalbschuhe 8.50  
gute Ausführung Gr. 36—42 . . . Paar M. 8.50

Braune Chevreaux Damenschnürschuhe 7.50  
gute Ausführung Größe 36—42 Paar M. 7.50

Rindleder Damenschnürhalbschuhe 6.50  
braun, gute Qualität Größe 36—42 Paar M. 6.50

Wichsl. Mädchen-Schnürstiefel 5.00  
Gr. 27—30 . . . . . Paar M. 5.00

Wichsl. Mädchen-Schnürstiefel 6.00  
Gr. 31—35 . . . . . Paar M. 6.00

Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme und die schönen Kranspenden beim Heimgang unsres  
lieben Entschlafenen sagen wir  
hiermit Allen unseren innigsten  
Dank.

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

Frau Dora Möbus  
geb. Maurer.

Bad Ems, den 27. Juni 1924.  
Villenpromenade 1.

## Danksagung.

Aller, welche unserer lieben Mutter  
und Grossmutter das letzte Geleit gegeben,  
die überaus vielen Kranspenden,  
wie die trostreichen Worte  
am Grab und ganz besonders für die  
liebvolle, außoptende Pflege der  
Schwestern im Diakonissenheim, sprechen  
wir unseren tiegeliebten, herzlichen  
Dank aus.

Familie Philipp Ebner.  
Kemmenau, den 27. Juni 1924.

Dampfbäckerei und Schleppschiffahrt  
Georg Antoni II. Nachf.

Telefon 4116 Mainz-Castel Telefon 4116  
empfehlen sich zur Lieferung von

Rheinsand u. Rheinkies (Betonkies)

für Hoch- und Tiefbau.

Lager: Mainz-Castel Ufer.

Prompte Bedienung. Auf Wunsch Preisangebote.

Leder- u. Schuhwaren Haus Adolf Meyer Diez a d Lahn. Marktplatz 8.

Lesen Sie dieses Inserat.

Ihre Möbel

kaufen Sie am besten im  
Möbellager

der Schreinvereinigung Bad Ems  
Coblenzer Strasse 5.

Es macht sich bezahlt!



# Das bunte Herz

Stoclette von Harry Drachgoy.

Ein reicher, fast angestochener Blick in das Wüstlagesfest des großen Gewerbeleidens — dem Himmel sei Dank, es lag doch da, das bunte Herz, mit dem Marietta Sierard (Marié Sébâtre) vom Edel-Wartezettet bei Wogen ließ. Sie achtete erfreut. Dies Herz mußte ihr eigner werden, nicht nur weil es außergewöhnlich schön war, sondern weil ihre Kollegin und linke Freunde Dorte von den Lou (Dora Löher) es ebenfalls sehr gern gehabt hätte. Doch Dorte war zu so etwas nicht denken, denn sie liebte ja nur Ehe und dachten also nur einige Geschenke, die sie bedeuten, aber nicht viel kosteten. Was sie nun linke Freunde war, hatte Dorte eine niederrangige Ver, immer zu fragen: „Na, Mariette (Innen, dieses „Mariette“), hast du das bunte Herz noch immer nicht bekommen?“ Schreckliche Person, diese Dora! Die Männer waren eben nicht so gut, wie sie sich fühlten, und Richard war es nicht, was es nicht mehr! War nicht mehr so verliebt, so im Raum und — so fröhlich! Ammerfort kam jetzt das Wort „Geldknappheit“. Marietta war verständlich die Lippen zusammen. Geldknappheit — was für ein dummes Wort! Was sollte man für eigentlich dabei denken? Sie kann ja eifersüchtig und hat auch keine Lust, Bekanntheit mit ihm zu machen. Geldknappheit — das war genauso eine Erfindung der Männer, wenn sie sich gleichzeitig machen, oder anfangen wollten, zu kaufen. Na, zu war Marietta Sierard nicht zu haben! Schnell mochte er dahin, bei seiner Frau! Töricht genug von ihr, wenn sie sich gefallen sieht! Aber bei Mariette gab's keine Ausreden! Sie wollte ihn schon zum Kauf des bunten Herzens bringen! Wenn nicht mit Blumen und Kästen, dann mit anderen Mitteln. Sie würde ihn kurz halten... überflüchtig machen. Bis sie ihr Herz hatte! Bis sie Dora auf ihre niederrangige Linie kommende Frage gelassen ammerten konnte: „Gestern hat Richard es mir gekauft.“

Es war auch in der Tat ein Bruchstück, nicht nur wegen der Reinheit seines Stein, sondern auch wegen des erschrecklichen Geschmacks, der es gesetzt hatte. Denn es war nicht etwa ein handliches, majestatisches Goldstück, dessen Hinterseite kein edles Metall vorwies, nein, dies bunte Herz befand eigentlich aus vier Herzen. Das erste, festzusetzen das Überz, war ganz klein und konnte großflächig werden, um partikuläre Worte einzufügen. Seine Rückseite war glatter als ein durchdrückter und fühlte sich nach einer Goldschmiedearbeit nicht mit Edelsteinen — einem Brillanten, einem Rubin, einem Smaragd und einem Opal — vergleichen, doch vom Gott nur ein kleineres Rädchen zu sehen blieb. Um dieses Uebert schmiedete sich in Herzform ein mit denselben Edelsteinen verkrustetes Goldrest und um diesen wieder einer und dann noch einer, bis das Schmuckstück so groß geworden war, wie der Handstiel eines Kindes. Eine kleine Schleife wiederum aus bunten Edelsteinen hielt Uebert und Reise zusammen, hielt sie aber nicht fest und sammelte, sondern ließ ihnen Bewegungsfreiheit, so daß Herz und Herzer herumrührten und schien und keine Starrheit um sie war.

Marietta dachte, was sie immer dachte: „Ich muss es kaufen! Und weil Richard mit seiner langweiligen Goldknappheit die Gedanken nicht teilen wollte, kam sie auf eine Idee, die ihr genial erschien. Das Preis des bunten Herzens konnte sie schon. Sie hatte sich schon vor längerer Zeit danach er-

wünscht und ihn sehr wünschend, ohne Aufsehen, die Richard genauso vernehmen würde. Den darum trai sie jetzt in den Laden, dessen Inhaber sie kannte, und legte ihm die Hälfte des Kaufpreises auf den Tisch. Ganz belustigt sah sie:

„Es ist eine Anregung. Sie wissen, die angenehme Goldknappheit ... Herr ... (sie nannte Richards Namen) wird den Rest begleiten, vermutlich schon in einigen Tagen. Bedenkt aber bitte ich Sie, das Herz ist mir zu reservieren und Herren ... nichts davon zu sagen, daß ich schon eine Absicht gemacht habe. Es würde Ihnen doch keinen Nutzen. Sie ihm also, bitte, nur die Hälfte des märkischen Preises — die andere haben Sie ja heute schon erhalten. Die Männer erfreuen heutzutage so sehr, sobald sie eine größere Summe haben.“

Der Juwelier sagte alles zu, was sie wollte, und frohen Herzens ging sie von dannen.

Sie dachte, es würde nun ein leichtes sein, Richard zum Kauf zu bewegen, da sie ihm ja nur die Hälfte des wahren Preises genannt hatte. Doch er war misstrauisch und der ersten Entgegnung in dieser Sache überdrüssig. Ja, es war sogar Mariettas Überdrüssig! Er war ja gar kein Lehmann und kein Monsieur der Seelenfülle. Er hatte freie Junges und kugige Frau von Herzen sehr gebaut und am Untere nicht gekauft, bis —

— Ja, bis die heillose Millionär- und

Billionärselbstgefoult begegnete hatte. Da war es so in einer sumtigen Trubel hingeraten, in einer Kreis,

in dem man nichts hörte, als „Deutschland schafft“,

„Vereinigung“ und „Souverän“ und vergleichbare Märtze. Der Streit der allgemeinen Beliebtheit sollte

hatten sich mit fortgesetzten und Marietta ganz nummer:

„Ich liebe so sehr die Mill-Mill-Mill-Millionen, doch lieber noch sind mir Billi-Billi-Bill-Billionen!“ hatte ihn der Gott verdrängt gemacht... Das war damals gewesen. Dann aber war mit der Rentenmark jetzt ein großer Rahmenkampf über ihn gekommen und nach ihm die alte Solidität, die nur ein bisschen geblümmt hatte, aber keineswegs für immer entstehen war. Und nun gewann Marietta ältere zu Lüben und sich fühlte noch älter. Warum zog er eigentlich das Alltags- und Altersleben seiner jungen, hübschen und so kugigen Frau vor? Weiß Gott, künftig seine Edith und am Tisch führt sie überschlagen. Sie hatte wohl gemerkt, daß er Seitenwege ging, aber nie hatte er eine Kugel gehört, die hätte es eine Sünde gewesen. Still und lang wartete sie auf seine Rückkehr und in ihrem hämig gewordenen Gedächtnis konnte er lesen, daß sie sitzt.

Marietta dagegen plante sich ausführlich mit Schmuck und angemessenen Redensarten über die alte Wünsche, Herzlosigkeit war, bis er eines Tages wieder von ihr wiederkam und sich grüßte: „Schön!“

Marietta lämmerte es nicht, als ein groß, breit, faceverstärktes, ohne daß er mich lächelte. Magde er doch Fernseh holt Kleid, die wollen will. Er würde schon wiederherstellen, das mag sie genau. Das Herz war ja aus der Träne von ihm kommen, das bunte Herz, das ich dir schon geben habe! Er hatte es gekauft und würde es als Verlobungsgekäß darüber darbringen! O, sie verstand sich auf die Träne der Erinnerung und der Verjährung!! War bald müßte er kommen, recht bald, denn die Freuden Dörts von den Lou wurden ohnmächtig unerträglich! Hat die dir denn Richard das bunte Herz noch immer nicht gebracht?

„Als mehr eine Woche verstrichen war, ohne daß er sich hätte bitten lassen, wurde sie unruhig. Sie ging zu dem Juwelier, fragte. Einmal die

zuhörige Auskunft, daß Richard wirklich das Herz gekauft hatte.

Um aber ganz sicher zu gehen, begab sie sich noch zu einer Hölzchen. Da erhielt sie die beste Auskunft. Sie würde das verschwindende Geschenk wiederfinden, ganz gewiß! Ein Mann war dabei im Sitz, der verdeckt, die Hölzchen im Angesicht nicht zu unterscheiden, welche Rolle ihm bei der Webausstellung zugeteilt...

Marietta war vollkommen beruhigt. Die Hölzchen behielt auch in der Tasche. Da erhielt sie die beste Auskunft. Sie würde das verschwindende Geschenk wiederfinden, ganz gewiß! Ein Mann war dabei im Sitz, der verdeckt, die Hölzchen im Angesicht nicht zu unterscheiden, welche Rolle ihm bei der Webausstellung zugeteilt...

Marietta war vollkommen beruhigt. Die Hölzchen

behieb sich auch in der Tasche. Da erhielt sie die beste Auskunft. Sie würde das verschwindende Geschenk wiederfinden, ganz gewiß! Ein Mann war dabei im Sitz, der verdeckt, die Hölzchen im Angesicht nicht zu unterscheiden, welche Rolle ihm bei der Webausstellung zugeteilt...

Bei einem großen Wohnungsfeuer war es, wo

Damen der Gesellschaft den Tee tranken. Marietta

nahm mit elischer Begehrlichkeit und konstaterter Neugier im Sitz, daß keine der Damen so kostbar

erschien, wie sie. Bloßslieb aber fühlte sie

einen Schrei aus und wollte in Ohnmacht fallen. Am Ende einer der jungen Damen, die da Tee

und Gebäck reichten, erwähnte sie nämlich das bunte

Herz. Ihr bunter Gott, der das für sie haben

Kaufreis angeholt hatte... Und diese junge Dame

war niemand anders als — Richards Frau...

## Emser Chronik.

Wollt vom Boden eine neue Heine im Dorf?

Reine legte Brief hund' g'st gelze zu miß hoch-

drat! Daß gret, daß Dich zu miß amitzen

hast. Noch, wer sich jetzt in der Zeit der Hochzeit

hast, kann nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Eindeutig, dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

niem! Kann' nicht in dem Dorf aus dem Oberholz

Während der Verkaufstage

vom 30. Juni bis 6. Juli gewähre ich auf

# sämtliche Waren

ausgenommen Bleyle-Fabrikate

**20% Rabatt.**

Ph. C. Paul, Diez-Lahn.

Ich hatte Gelegenheit einen großen Posten

## Gemüse- und Obstkonsernen

nur bester Qualität

unter Preis einzukaufen. Diese Gelegenheit lasse ich meiner werten Kundenschaft voll und ganz zugute kommen und verkaufe:

Erbse 1/2 kg-Dose	Mk. 1.—	0.80 und 0.75
Karotten 1/2 kg-Dose	Mk. 0.35	
Kohlrabi in Scheiben	1/2 kg-Dose	0.80
Sellerie in Scheiben	"	0.80
Spinat	"	0.80
Blumenkohl	"	1.05
Brschbohnen 1/2 kg.	"	1.05
Brschspargel	"	1.85
Pflaumen ohne Stein	1/2 kg-Dose	Mk. 0.95
Mirabellen	"	1.—
Frische halbe Frucht, geschält	"	1.55
Erdbeeren	"	1.80

Mengenabgabe vorbehalten.

Jakob Wolf, Diez.

Fernruf 215.

Marktplatz 2.

Gothaer Feuerversicherungsbank A.-G.  
Gotha-Konzern.

Die Gothaer Versicherungsbank gewähren verschiedende Verleihung in Gold- und Tafelmark auf Dollarbasis und Tendenzwährung auf: Tafel, Einbruchschlüssel, Unfall, Haftpflicht, See-, Fisch- und Landtransport, Autobus- und Autosolls-, Reisevertrag, Spiegelglas- und Lebensversicherungen. Bezeichnende Papiermarkenverleihungen sind mehrfach, daher sofortige Anwendung in wertähnliche Form eines Gebot der Stunde.

Anträge von Bad Ems und Umgebung nimmt entgegen Agentur Bad Ems: Otto Roth, Viktoriaallee 8 II; Nebenjekte: Paul Fischer, Bad Ems, Brückebergstraße 17 I.

## Wollen Sie

Ihre Schneidwerkzeuge aus  
feinste hergerichtet haben, so  
gehen Sie zum  
Fachmann.

## Schleuder-Honig

garantiert rein, dauerhaftiger,  
I. Pr. — Goldmark.

Lohrer Alberti,

Lederwaren.

Jungaro

Stütze

für Haushalt gesucht.

Hotel Westermayer

Bad Ems.

Bei

Röpfchenmerzen

heute prompt Dr. Buttebs

Kopfschmerzstiller.

Zu haben bei

Aug. Zimmermann, Diez

Oranien-Drogerie.

Mettalbetten

Stahlmatratzen, Kinder-

betten direkt an Private

Katalog 16 N frei. Eisen-

mobelfabrik Suhl (Thür.)

Samstag, 28. Jun. Versammlung im Victoria.

Verein Gemütllichkeit.

Samstag, 28. Jun. Versammlung im Victoria.

## Alle

irgendewo und irgendwie,  
in Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen pp.  
angezeigt

Bücher, Zeitschriften  
und Musikstücke  
sind zu gleichen Preisen  
durch mich  
zu beziehen

\*  
Ph. H. Meckel, Diez a. d. L.  
Buchhandlung Fernruf 285.

## Möbel-Verkauf.

Natur Küchen Kiefern 200.— G.-M.  
Tannen Küchen 170.— G.-M.  
Bettstellen 1×190 groß 39.— G.-M.  
2 n. 3-tür Kleiderschr. mit und ohne  
Spiegel 130—180 groß von 80.— G.-M.  
Wasch- und Kommoden und Nachtschränke,  
Korbmöbel

Weidensessel 12.— G.-M.  
Peddigrohr 30.— G.-M.

Fr. Matthäy, Bad Ems  
Blechstr. 38. Telefon 338.

## Einzig dastehend

In Waldwirkung und Engelsköpfchen  
ist ein sehr Persil. Sie brauchen  
daher nicht mehr kaufen, auch  
habe Seife, da Persil besteht aus  
Wasser und Wasser ist die  
beste Verteilung reichlich enthalten.

## Die Persillauge

bereiten Sie wie folgt das Weizen  
in einem Waller. Dabei ist die  
Menge Persil natürlich nach dem  
Grad ihrer Verdunstung zu bestimmen.  
Sagen Sie im übrigen  
gerne die Gebrauchszeit und  
durch diesen Sie fügt den

besten Wascherfolg!

Ab Montag, den 30. Juni

beginnt mein

## Sommer - Räumungs - Verkauf

mit 20% Rabatt

auf alle Saison-Artikel wie: Macco-Hemden und  
Hosen, Kinder-Anzüge, Sweater, Russenkittel,  
Kopfbedeckung, Schlupfhosen, Waschröcke,  
Kinderkleidchen, Bade-Anzüge, Hosen, -Hau-  
ben und -Schuhe.

Auf alle anderen Artikel 10% Rabatt.

Kaufhaus B. Schniemann, Diez.

## Jagd- Verpachtung.

Freitag, den 11. Juli 1924, nachmittags 1 Uhr,  
der auf der untergegangen Jagdvorleser die bie-  
fige Gemeindejagd, beziehend auf 1633 Morgen  
Wald und Jagd auf dem historischen Rathaus  
auf 9 Jahre, 1. 8. 24 bis 31. 7. 33, an den  
Weitblickenden, u. zwar in 3 Jagdbezirke und auch  
in 1 gemeinsamer Jagdbezirk. Diejenigen Be-  
dingungen liegen bei den Unterzeichneter zu Ein-  
sicht offen.

Pohl (Unterlahnkreis), den 10. Juni 1924.

Der Jagdbörse:  
Hummelhöfen.

Sonntag, 29. Juni

ab 7/4 Uhr abends:

## Große Tanzmusik

im Freien

Mittag von 1 Uhr ab:

## Grosses Preiskegeln

- I. Preis: 1 Fahrrad.
- II. Preis: 1 Sofa,
- III. Preis: 1 Ausziehtisch.

Es lädt freundlich ein

## August Wies, Flacht.

### Achtung! Steuern!

Wir haben uns wegen einer Erhöhung preis  
richtiger Ausflüge bei der Vermögenssteuererhe-  
bung an das Finanzamt Diez gewandt. Das leg-  
tigte wird am Montag, den 30. da. Ms. im  
Rathausamt einen

### Spreittag

abhalten. Alle Steuerpflichtigen sollen im eigenen  
Interesse das Formular aufmerksam durchlesen und  
wegen der verschärften Regelung in Einschlüs-  
sen den Sprachtag in Anspruch nehmen. Mit  
Rücksicht auf die seit langen Jahren jetzt erheblich  
durchgeholtene Bewertung in Goldmark, auf die eben  
solche Späte Steuern und Berg. aufgelegt werden,  
da die aktuelle Wertstufung ganz zu kurz kommt.

Alo nochmals, betragt Euch!

## Modernes Theater, Diez

Hof von Holland.

Sonntag abend 8.15 Uhr

## „Freiwild“

oder: Die Geschichte eines un-  
glücklichen Mädchens.

Gewaltiges Filmwerk in 7 Akten in der  
Hauptrolle: Priscilla Dean.

Prächtige Bilder aus Indien.

Schöne Gabrigsnummern.

Dazu eine amerikanische Groteske:

Time is money.

Den verehrten Interessenten von Bad Ems und Umgebung  
zur gell. Kenntnis, daß wir unser in Mainz bestehendes

## Baugeschäft

auch nach Bad Ems ausgedehnt haben.

Gestützt auf bewährte Fachleute und auf eigenen Betrieb  
der Holz- und Steinbranche, sind wir in der Lage,

schlüssel fertige Häuser hinzustellen und jede bauliche Veränderung, sei es Hoch- od. Tiefbau, vorzunehmen.

Auch übernehmen wir jede Lieferung von Bauholz und sonstigen Hölzern, einschließlich Verzimmern und Aufstellen.

Auf Grund obiger Unterlagen sind unsere Preise unbedingt  
billigst.

Wir empfehlen daher allen Interessenten, jede Anfrage  
an uns zu richten, um alle Wünsche bei den Entwürfen mög-  
lichst berücksichtigen zu können.

Die Bauzuschüsse aus der Hauszins-Sterverzeit versetzen jeden  
in die Lage, sich ein eigenes Heim zu schaffen. Richten Sie  
daher Ihre Anfragen an uns, damit wir alles Weitere veran-  
lassen können.

Baugesellschaft Heuchohl G. m. b. H.,

Abtg. Lahnsäge- und Hobelwerk,

Bad Ems. Telefon 234.

## Im gut erhaltenen

## herren Fahrrad

zu verkaufen.

Zu erk. in der Geschäftsf.

maiden

für die Küche und zum Bedien-

den der Gäste geeignet.

Oberläufsteiner

Forsthans.

MAGEN- beschwerden

Sodanthen: Nehmen Sie

mir. Dr. Buttebs. Mir ist

wahlt. Beste Menge und

Verdannungsza.

Zu haben.

Aug. Zimmermann, Diez

Oranien-Drogerie.

Verschiedene Sorten

Gefrorene

in nur bester Qualität  
lich in haben bei

Richard Sommerer,

Konfektur in Ofa, Diez.

## Kurtheater

Dienstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr: „Der Al-  
gerberbaron“. Operette in 3 Akten von Joh.  
Strauß.

Dienstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr: „Die Al-  
gerber“. Operette von Leo Fall.

Karten im Vorverkauf im Kurtheater (Kettner  
22), Buchhandlung A. Pfeifer (Ferrari 266) und  
an der Abendbühne von 7—8 Uhr.

## Amtlicher Teil.

Art. 1148 G. S. Diez, den 25. Juni 1924.

Die Magistratur der Stadt Diez, Bad Ems und  
Naurois sowie diejenigen Herren Bürgemeister der  
Landgemeinden des Kreises, die noch mit der Er-  
ledigung unserer Unteraufsicht von 5. Juni  
1923, Art. G. S. 1049/1266 betraut sind, übergeben  
ihre Kontrollaufsicht über die der Gemeinde in der  
Zeit vom 1. November bis 10. Dezember 1923  
überwiesene Gewerbeaufsichtsabteilungsgesetz im  
Rückblick und werden hiermit mit Tritt vor 5  
Tagen erinnert.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

# Großer Saison-Ausverkauf



## Rücksichtslos totale Räumung

trotz jeden Verlustes  
wollen wir eine

aller Sommer-Waren  
herbeiführen.

Wir haben unsere Preise ganz bedeutend ermässigt und wollen wir mit diesem Verkauf es jedermann ermöglichen, sich für wenig Geld gute Kleidung zu verschaffen.

**Teils bis 50% ermässigt,** verkaufen wir unser noch sehr grosses Lager fertiger **Damen-Bekleidung:**

### Elegante Kostüme

in vielen Farben, aparter Macharten und Stoffen  
Mk. 19.- 26.- 39.- 45.-  
und höher.

### — Mäntel —

für jeden das Richtige in kolossaler Auswahl  
Mk. 11.- 19.- 35.-  
und höher

Kleider, Blusen,  
Röcke und Strickjacken  
fabelhaft billig.  
**Frotte-Kleider** Mk. 9.75

### Kauf Sie jetzt Ihren Wintermantel, Sie sparen viel Geld!

#### Mousseline

imit. in grosser Auswahl

Meter von 68 Pfg.  
an

#### Bedruckte Voile

schöne kleine Blumenmuster

Meter 95 Pfg.

#### Frottés

viele Muster, alle Farben

Meter 3.50, 2.90, 2.40 1.95

#### Zephir für Hemden und Blusen

Meter 1.50, 1.35 85 Pfg.

Hemdentuch, 80 cm breit,  
starklädig . . . . . Meter 68 Pfg.

Hemdentuch, 80 cm breit,  
feintädig sehr schöne Qualität . . . . . Meter 85 Pfg.

Macce, ganz herrliche Qualität,  
für feinste Leibwäsche geeignet . . . . . Meter 1.25

Besonders billig!  
Posten Ia. Kleiderdruck

Meter 95 Pfg.

Herren-  
Anzüge

Jünglings-  
Anzüge

Knaben-  
Anzüge

ganz kolossal  
im Preise ermäßigt.

In Sommerjoppen, Lüsterjoppen, Hosen, Knaben-Waschanzügen  
bieten wir etwas ganz besonderes.

Ein Posten Ia. Gummimäntel soweit Vorrat . . . . . Mk. 19.-

Einen grossen Posten leicht angestaubter Damen-Hemden, Hosen, Untertaillen  
sehr billig.

Sämtliche hier nicht aufgeführte Waren, während des Ausverkaufs ganz bedeutend billiger.

Sie sparen viel Geld wenn Sie jetzt kaufen und haben Sie bei uns noch die Annehmlichkeit  
wirklich grosse Auswahl bei so billigen Preisen zu haben.

Ueberzeugen Sie sich, wir zeigen Ihnen alles gerne, ohne jeden Kaufzwang.

# Kaufhaus Kœnigsberger